

Liebe stellt keine Fragen

Natsu x Lucy

Von Seiyuna-chan

Kapitel 16: Kaldor Teil 2 - Der Kampf

Erst einer, dann zwei, drei, vier Regentropfen fielen vom Himmel herab und schienen sich von einer Millisekunde auf die andere zu vermehren. Der morgen kündigte sich mit einem erfrischenden Schauer an. Doch darum kümmerte sich das Magierteam aus Fairy Tail reichlich wenig. Sie waren auf den Weg zum Stadtrand. In der Nähe des anliegenden Waldes wollten sie einen ‚*kleinen Aufstand*‘ machen. „Hier kann ich weit und breit keinen riechen“, verkündete Natsu. „Gut dann werden wir hier bleiben“, bestimmte Erza. Ihr Wort war Gesetz und so kam es, dass sich der Rest der Gruppe auf der kleinen Lichtung, auf der sie sich nun befanden, etwas bequem machten. Auch der aufkommende Regen wich den morgendlichen Sonnenstrahlen. Nun konnte man im Horizont einen prachtvollen Regenbogen ausmachen. „Whoa wie schön. Findest du nicht auch, Charle?“ Das blauhaarige Mädchen sah sich mit ihrer weißen Katze das Naturschauspiel an. „Unglaublich schön...“, Lucy tat es Wendy gleich und wurde sanft an eine männliche Brust gedrückt. „So unglaublich schön wie du“, Natsu küsste den Nacken von Lucy, welches sie mit einem wohligen Seufzen quittierte. „Du bist zu einem richtigen Schleimbolzen geworden“, seine Hände zuckten und sofort drehte er sich zu demjenigen, von dem er diese Worte vernahm. Gray. „Was hast du gesagt, Eisprinzessin?“

„Schon richtig verstanden Feuerbirne! Immer wenn Lucy da ist, denkst du nur ans Rummachen!“

„Ich kann soviel rummachen mit ihr, wie ich will!“

„Klar kannst du das, bist ja auch zu einem richtigen Weichei mutiert“, Stirn an Stirn standen die beiden in der Lichtung „Weichei? Ich zeig dir gleich, was für ein Weichei ich bin!“, und schon landete seine Faust in das Gesicht des Eismagiers. „Komm doch“, und schon prügelten sich die beiden und verschwanden in einer Staubwolke. Lucy schüttelte belustigt den Kopf.. Was für Kinder.

„Tut.. mir leid“, warf Lucy in die Luft, als sich Erza zu ihr gesellte „Was tut dir leid?“, ihr Blick ruhte ebenfalls auf dem Regenbogen „Das die sich schon wieder streiten“, sie senkte den Kopf „Ist doch nicht deine Schuld. Machen die beiden doch tagtäglich“, doch Lucy schüttelte den Kopf „Nein.. Seit ich mit Natsu zusammen bin streiten sie nur noch, wenn wir.. naja uns küssen oder nahe sind..“, die rothaarige Magierin verschränkte ihre Arme und wandte ihr sich ihr zu „Das ist doch nur so, weil Gray auch in dich verliebt ist und es eben nicht gerne sieht, wenn Natsu dich küssen darf und er nicht“, geschockt blickte Lucy sie an und fuchtelte wild mit ihren Händen vor ihrem

Körper rum „Was? Das kann doch nicht.. ich mein.. Gray? Ich dachte er.. ich meine ist er nicht-“, völlig außer sich plapperte Lucy verzweifelt vor sich hin, doch Erza unterbrach sie, indem sie anfang zu lachen „War doch nur ein Scherz!“, sie schlug Lucy freundschaftlich auf den Rücken „Ach man Lucy.. Gray ist in ein Mädchen verliebt und traut sich nicht im Gegensatz zu Natsu es ihr zu zeigen“, klärte die Rothaarige schlussendlich auf. Lucy atmete erleichtert aus. „Hast Du mir vielleicht einen Schrecken eingejagt, Erza“, die Angesprochene schenkte ihr, ihr schönsten Lächeln. „Siehst du! Jetzt hast du deine Sorgen vergessen“, sie zwinkert ihrer Freundin ein letztes Mal entgegen, bevor sie sich umdrehte, ihre Stimmung sich verfinsterte und sie sauer auf die beiden Streithähne zuging.

„Werdet ihr wohl damit aufhören?“ Sie schlug derer Köpfe aneinander und sorgte dafür, dass die beiden nur mehr Sterne sahen. Sie nickte erfreut und machte es sich an einem Baumstamm gemütlich. „Wir sollten uns auch ein wenig ausruhen, bevor wir beginnen“, Wendy nickte zustimmend und so machten sich die beiden Mädchen ebenfalls auf den Weg und setzten sich auf eine große Baumwurzel, die aus der Erde ragte. Über die beiden Jungs am Boden stiegen sie einfach drüber.

Nach einer Zeit waren auch die beiden Streithähne wieder bei Bewusstsein. „Ich krieg das letzte Sandwich!“, brüllte Natsu durch den Wald und war bereits dabei seine Faust mit Flammen zu umhüllen. „Wenn sich zwei streiten freut sich der Dritte.. Hier Wendy“, Lucy schüttelte den Kopf nahm Natsu das Sandwich aus der Hand und gab es Wendy, „Arigato Lucy-san“

„Aber Lucy! Ich wollte das doch essen“, schmolte der Rosahaarige und blickte seine Freundin beleidigt an. „Du wirst doch wohl teilen können“, rechtfertigte sich die Stellargeistmagierin „Nein! Ich teile nicht“, er verschränkte beleidigt seine Arme vor der Brust. „Ach komm.. es ist doch nur ein Sandwich...“, sie umarmte ihn, küsste seinen Hals und flüsterte verführerisch „Wenn wir wieder zuhause sind, koch ich dir ein mehrgängiges Menü.. und danach darfst du dir deinen verdienten Nachtsch abholen“, der Junge mit dem kirchblütenfarbenen Haaren schluckte. Seine aufkommende Vorfreude konnte man fast greifen. Er sprang von seinem Platz auf, sein gesamter Körper glühte hochmotiviert „Fangen wir endlich an? Ich brenne schon drauf“, wie ein kleines ungeduldiges Kind rannte er am Platz auf und ab. Alle Anwesenden schüttelten belustigt den Kopf. „Was hast du Natsu-san gesagt?“, fragte Wendy nach, die bei Natsus plötzlicher Stimmungswandlung kichern musste. „Das.. bleibt mein Geheimnis“, gab Lucy geheimnisvoll Preis.

„Wenn ihr alle für den Kampf gegen das Tier bereit seid, lasst uns anfangen“, „Auf gehts!“, entgegnete Gray auf Erzas Frage und alle anderen stimmten mit einem Jubel mit ein.

Es war geplant das Tier auf Magie aufmerksam zu machen, da es immer dann auftauchte, wenn eben jemand diese präsentierte. Sie wollten einen Kampf inszenieren, um so den Vogel anzulocken. Lucy machte den Anfang mit Gray. Sie spielen einen Kampf vor, damit es nicht gespielt wirkt machten sie daraus ein Kräftemessen.

„Öffne dich, Tor des Löwen! Loki“, Lucy's Ritter in silberner Rüstung erschien. „Ja mein

Engel, du hast gerufen?", das Knurren von Natsu ignorierte er einfach. „Zeig Gray, wie stark wir sind“, „Mit dem größten Vergnügen“, er umgriff seinen Ring und blickte den Eismagier kampfbereit an „Ist schon lange her was Loki? Dann zeig mal, was du kannst“, und schon begann der Kampf der beiden Freunde. Nach einer halben Stunde unterbrach Erza den Kampf und stimmte ihn als unentschieden ab. Die Nächsten waren Wendy mit Erza, aber auch bei diesem Kampf erschien der Vogel nicht. „Das darf doch nicht wahr sein!“ Natsu raufte sich seine Haare, atmete frustriert aus und verbrannte dabei den Boden unter seinen Füßen. Alle begannen zu lachen „Das ist nicht witzig! Das war-“, doch wurden seine letzten Worte von einem übermenschlichen lauten Schrei übertönt. „Es ist da“, merkte Gray an. Fast lautlos nickten alle anderen. Die Nerven waren bis zum Zerreißen angespannt. Wieder brüllte das Tier und ließ dabei seine furchteinflößende Stimme erklingen.

„Karyuu no Yokugeki“, Natsu ließ seine Drachenflammen auf das Tier lossausen, doch hinterließ dies keinerlei Spuren, wie auch beim letzten Mal. „Mist“, „Eis make Lance“, bis auf einigen Kratzern konnte auch Gray nichts anrichten. „Im Gegensatz zu dir hab' ich ihn verletzt“, provozierte Gray, den Rosahaarigen „Ich werd' dich gleich verletzen“, „Jungs! Anstatt euch zu streiten, könntet ihr euch Glückschätzen, dass wir soeben herausgefunden haben, wie wir das Mistvieh vernichten könnten. Hört zu, wir machen das folgendermaßen. Während ich und Gray es versuchen zu verletzen, werden Natsu und Wendy die Wunde vertiefen! So haben wir wenigstens eine geringe Chance das Tier kampfunfähig zu machen.“

„Wartet ich beschwöre Sagitarius. Er kann ihn bestimmt auch verletzen mit seinen Pfeilen!“, „Gute Idee Lucy! So machen wir es!“, lobte Erza sie.

„Öffne dich Tor des Schützen, Sagitarius“, ein schwarzhaariger in einem Pferdekostüm erschien „Moshi moshi“, „Sagitarius schieß mit Erza und Gray auf das Monster“, gab Lucy ihren Befehl und ihr Stellargeist folgte, ohne widersprüche zu geben.

„Los gehts“, Erzas ruf hallte durch die Landschaft. Im Laufen requipte sie sich „Tenrin“, ihre Heartkreuz Standard Rüstung, wich der weiß-silbernen Heaven's Wheel Armor, die an manchen Stellen an Blumen erinnerte. In dieser Rüstung hatte sie nicht nur Flügel, sondern konnte auch um die 200 Schwerter gleichzeitig beschwören, jedoch beanspruchte dies einen enormen Magieaufwand und auch seine Zeit, die sie gerade nicht hatten, daher beließ sie es erstmal auf ihre 10 zur Rüstung gehörigen extra scharfen Schwerter. Während sie von oben mit ihren Schwertern angeflogen kam, griff Gray von unten mit Speeren aus Eis an. Ein Speer war fast genauso scharf wie ein Schwert von Erza. Der Angriff von den beiden Magiern und dem Stellargeist von Lucy verfehlte seine Wirkung nicht, jedoch erhielt das Tier, durch seine dichten Federn nur vereinzelte Kratzer. Nur einzelne Pfeile des Stellargeistes blieben im dichten Federnkleid stecken. Noch während die anderen beiden ihren Angriff starteten, kamen die beiden Dragonslayer mit ihrem Exceed angeflogen. „Karyuu no“, „Tenryuu no“, „Hokoo“, riefen beide aus. Aus den Mündern, des jeweiligen Magiers kam ein gewaltiger Feuer bzw. Windatem. Die beiden Energien verbündeten sich und trafen den Vogel mit aller Kraft. Dieser konnte der gewaltigen Kraft nur schwer standhalten, entfaltete im letzten Augenblick seine gigantischen Flügel. Ein starker Luftstoß prallte gegen die hohe Angriffskraft der beiden Dragonslayer Natsu und Wendy, durch den Rückstoß dieses Gegenangriffes schleuderte es die beiden Magier einige

Meter zurück in die taufeuchte Wiese. Auch die anderen Magier wurden nicht verschont und so kam es das Erza sowie auch Gray zurückgeschleudert wurden Richtung Lucy, die etwas Abseits von der Gefahrenzone stand. Erza knallte direkt in einen nahestehenden Baum, zu ihrem Glück dämpfte ihre Rüstung den Aufprall großteils ab. Gray hingegen hatte eine sehr weiche Landung.

Der Eismagier flog auf etwas Weiches und riss es mit sich zu Boden. Seine Hände glitten über dieses etwas und erforschten es neugierig. Als er an etwas rundes Weiches nahe seiner Brust ankam, stellte er fest, dass es wirklich angenehm weich war und es Spaß machte es zu berühren. Einige Male knuffte er in dieses Objekt hinein bis plötzlich ein Schrei ertönte „Kyyaa“, weibliche zierliche Hände drückten gegen seinen Körper und beanspruchten seine Aufmerksamkeit. Rehbraune Augen blickten erschrocken in die seine. Erst jetzt realisierte er, was er da unter sich begraben hatte und vorallem worauf er soeben seine Hand legte. *Scheiße!*, ging es ihm sofort durch den Kopf.

„Ahh Sorry, sorry. Ich wusste nicht“, mit einem Ruck war er von ihr gesprungen, blickte einmal im Kreis um einen gewissen Pinkhaarigen zu entdecken zu seinem Glück war dieser zu sehr mit dem Kampf beschäftigt, dass er gerade keine Augen für Lucy hatte. Erleichtert atmete er aus, reichte der blonden Stellargeistmagierin seine Hand. „Schon.. in Ordnung ist ja nichts passiert“, sie ergriff seine Hand und ließ sich wieder auf ihre Beine ziehen. „Wenn das Natsu gesehen hätte..“, er kratzte sich verlegen am Hinterkopf. „Ohja.. der wäre ausgetickt, aber zum Glück hat er nichts mitbekommen“, beide Lachten über dieses Missgeschick und wollten soeben zu den anderen gehen, als plötzlich ein grüner Strahl auf die beiden zukam. „Lucy! Gray!“, hörten sie Erzas schrei blickten erschrocken nach oben und konnten im letzten Moment noch zur Seite ausweichen, jedoch streifte der Strahl Lucy's Armgelenk, verbrannte das zusammenhaltende Ende was dazu führte das, das Talisman Kettchen in seine Einzelteile zersprang und den zu Boden perlte. Sie hielt sich die brennende Wunde und sackte schmerzerfüllt auf ihre Knie „Ahh“

„Luuuuucy!“, ertönte Natus brüllen durch die komplette Lichtung und man wusste nicht genau, ob sein Schrei nicht auch noch am Ende des anliegenden Waldes zu hören war. „Scheiße Lucy“, stolpernd kam er auf sie zugerannt doch wurde er von einem weiteren Angriff des Vogels in seinem Tun aufgehalten. „Duu..“, knurrte er aus tiefster Kehle. Seine Wut stieg ins Unermessliche. Die Aura um Natsu verfinsterte sich, seine Flammen umhüllten seinen gesamten Körper. Auch vereinzelte Drachenschuppen konnte man nun auf seiner Haut erkennen.

Dragon Force..

Die Hitze, die nun von seinem mit Feuer ummantelten Körper ausging, konnte jeder Anwesende meterweit spüren. „Niemand.. verletzt.. meine.. Luce“, knurrend ging er auf den Fleck direkt unter dem fliegenden Vogel zu. Seine Flammen konzentrierte er auf seine Fäuste, diese waren nun das Einzige, was von seinem Feuer umhüllt war. Feuer der absoluten Wut. Sofort war der Rest des Teams zu Natsu geeilt, um ihn bei seinem Angriff zu unterstützen.

Natsu plazierte sich auf eines von Erzas Schwerter, welches durch seine Hitze selbst rötlich leuchtete und kurz davor stand zu schmelzen. Mit einem Ruck schleuderte sie den rosahaarigen in die Luft „Karyuu no Tekken“, mit seiner gewaltigen Feuerfaust brach er den Vogel einen Flügel, sodass dieser nicht mehr fliegen konnte. Kurz nachdem Natsu den Vogel traf, hatte Erza ihr erhitztes Schwert auf das Tier geworfen und traf. Das magmaheiße Schwert traf das Tier in seinem ungeschützten Bauchbereich. Der Vogel jaulte schmerz erfüllt auf, stürzte im selben Moment zu Boden, wo er gegen den Eisboden von Gray krachte und leicht blutend liegen blieb. Soeben wollte Natsu auf das Tier zugehen um mit seinem Feuer die Wunde und das ausgetretene Blut zu verbrennen und so zu verhindern das der Vogel sich selbst heilen konnte, jedoch kam er dazu nicht mehr. Der Vogel löste sich in Abertausenden gelben Bläschen auf. „Was?“, er blickte in die fragenden Gesichter seiner Freunde. Doch keiner konnte ihm eine Antwort auf seine Frage geben. Seine Wut verblasste etwas und somit auch Dragonforce und ein Großteil seiner Kraft.

Ein klatschen ertönte in der Runde und brachte die Magier dazu in seine Richtung zu blicken „Gratuliere.. ihr habt mein Haustier erledigt. Ich brauche es ohnehin nicht mehr“, ertönte eine männliche Stimme. Aus dem Nichts war ein Mann mit dunkelgrünem Haar erschienen. Er hatte 2 gelbe Sterne unter seinem rechten Auge, ein größerer und direkt darunter ein kleinerer. Dazu trug er ein einfaches hellgelbes Hemd mit einer schwarzen Hose. Er war nicht unattraktiv, wie Lucy fand, doch hatte sie nur Augen für ihren chaotischen rosahaarigen Dragonslayer. Der Mann kam ihr immer näher, was dem Mädchen nicht so behagte. „A..Akira? Was machst du hier?“, ertönte die zittrige Stimme Erza. „Wenn das mal nicht die großartige Titania ist. Wie lange ist es her, seit wir uns das letzte mal gesehen haben?“, seine Stimme war spöttisch „Was hast du mit dem Tier am Hut?“, er lachte „Dieses ‚Tier‘.. war ein Vogel aus einem uralten Buch. Eine Geschichte über einen tyrannischen Vogeldrachen, dass ein Land mit seinen drachenähnlichen Kräften auslöschte. Bevor es jedoch die Welt zerstörte, wurde es in einem Eisberg eingeschlossen und vollendete so das Ende dieses Märchens. Meine liebste Erza, ich habe das Tier aus diesem Buch heraufbeschworen“, alle Augenlider lagen auf den Mann mit den schwarzen Augen, der sich zu Lucy, die immernoch ihre schmerzende Hand haltend am Boden saß, bewegte und sich vor sie hockte. „Wie meinst du das mit Beschwören und was sind deine Absichten?“, die Rothaargie Requipmagierin beschwor ein Schwert. „Wie soll ich es sagen.. ich kann Dinge, welche auf einem Blatt gezeichnet sind zu Leben verhelfen jedoch auch wieder zurückschicken. Sie hören nur auf MEINE Befehle!“, eine böartige Aura umgab den Mann, während er anfang sanft über Lucy's Wange zu streichen und zärtlich sprach „Du bist wunderschön.. du wirst mit mir kommen. Hast du gehört?“

„Was? Nein!“, ertönte die zaghafte Antwort von Lucy, sie wusste nicht, warum aber der Kerl machte sie nervös. „Natürlich wirst du das“, er nahm ihr Kinn zwischen Daumen und Zeigefinger und näherte sich ihren Lippen. Sie wollte ihn von sich schieben, doch da er mit seiner anderen Hand ihr Handgelenk hielt, fühlte sie sich wie gelähmt.

„Lass deine verdammten Finger von MEINER Freundin!“, brüllte Natsu, stand auf und

wollte ihn von ihr schleudern. „Keine Bewegung! Oder deine kleine Freundin hier muss dran glauben“, der grünhaarige Fremde hatte Lucy blitzschnell hochgezogen. Umschlang mit der linken Hand ihre Taille und mit der anderen hielt er ihr einen Dolch an den Hals, drückte leicht gegen ihre samtig weiche Haut, sodass etwas Blut ihren Hals hinab floss und jeder seine Ernsthaftigkeit sehen konnte „Von nun an gehört deine kleine heiße Freundin hier. **MIR**“, wutentbrannt entgegen der Drohung des fremden Magiers rannte Natsu auf ihn zu.

„Natsuu!“, sie streckte ihre Hand nach ihm aus. „Lucy!“, kurz bevor sich ihre Finger berühren konnten, verschwand der Kerl. Und mit ihm seine geliebte Lucy.

□ ** □ ** □ ** □ ** □

Weiß nich.. Kampfsachen gelingen mir nicht :/ naja hoffe es ist trotzdem zu lesen.

Und sry das es wiederum etwas gedauert hat x.x Mir ist einfach zuviel dazwischen kommen

Hatte Taufe von meinem Sohn.. dann einige Arzttermine und blah.

Wollte es eigentlich gestern fertig bekommen aber ein gewisses 3. Monat altes Baby sah das ein wenig anders^^

Nya, danke fürs lesen und bis zum nächsten Kapi